

Einladungskarte mit Original-Holzschnitt. Schrift rot und schwarz. Originalgröße. Unten eine halbseitige Anzeige für die Chemisch-Pharmazeutische A.-G., Bad Homburg. Originalgröße.

Invitation card with original wood-cut. Text in red and black. Original size. Below: half-page advertisement of the Chemical-Pharmaceutical Co. in Bad Homburg. Original size.



Einladung

Vortrag
über
Fach-
propaganda
mit
Lichtbilder-
Vorführungen
aus der
Propaganda-
Abteilung
des
Homburger
Chemiewerks.

Die nächste
Mitglieder-
Versammlung
findet am
Mittwoch, den
14. Mai, 20 Uhr 30 Min.
in Groß Frankfurt
am Eschenheimer Turm
Klubraum 2 statt.

Mit Verbandsgruß
Vorstand der
Ortsgruppe Frankfurt
Deutscher
Reklameverband E.V.

PITUCHINOL

Pituchinol ist das neue standardisierte, gut haltbare Chinin-Hypophysenhinterlappen-Präparat für alle drei Phasen der Geburt.

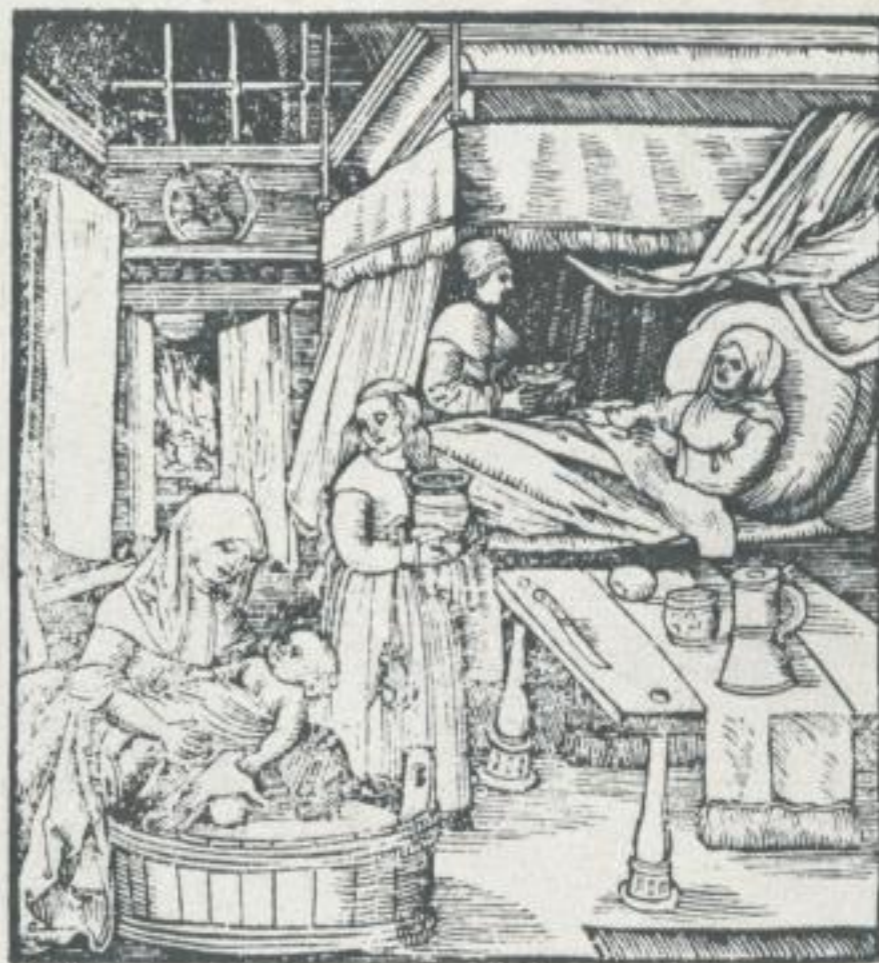
Kehrer, Guggisberg, Hefl und Groß konnten klinisch nachweisen, daß kleine und mittlere Dosen von Chinin auf den Uterus anregend einwirkten, während große Dosen eine Blockade desselben hervorrufen. Durch Vereinigung von kleinen Mengen Chinin und Hypophysenhinterlappen-Extrakt wurde versucht, die Wehenstärke und Wehendauer zu erhöhen. Es erfolgte eine mechanische und chemische Sensibilisierung des Uterus, so daß schon ein Viertel bis ein Zwanzigstel der Menge des Hypophysenhinterlappen-Extraktes, die man für den nicht mit Chinin vorbehandelten Uterus braucht, genügt, um Wehen auszulösen. Es ist somit gelungen, die Menge des Hypophysenhinterlappen-Extraktes so stark als möglich herabzusetzen. Die parenterale Zufuhr von Chinin im Pituchinol ermöglicht es ferner, die wehenauslösende Wirkung desselben auch dort nicht entbehren zu müssen, wo die orale Verabreichung von Chinin auf Schwierigkeiten stößt (Erbrechen).

Der pharmakologische Synergismus des Chinins und Hypophysenhinterlappenhormons im Pituchinol gestattet es, gute Wehen, die dem Herzen von Mutter und Kind nur dienlich sein können, bei kleinen Hypophysenhinterlappen-Extraktmengen und bei besonders kleinen Chinindosen (1 cem enthält 0,065 g) zu erzielen. Ueber klinische und experimentelle Untersuchungen mit Pituchinol an der Frauenklinik der Universität Erlangen berichtete Flaskamp auf der XXII. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie (Mai 1931). Weitere gute Erfolge bei etwa 200 Fällen wurden aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. (Dir.: Geh. Rat Prof. Dr. Seitz) in Nr. 29/1931 der Dtsch. med. Wschr. beschrieben.

Chinin parenteral in der Geburtshilfe

Chinin als wehentreibendes Mittel ist seit langem bekannt. In der letzten Zeit ist das Solvochin als besonders wirkungsvolle Anwendung gepriesen worden und hat einen sehr verbreiteten Eingang in der Geburtshilfe gefunden. Es überwindet die Wehenschwäche der Eröffnungsperiode. Aber auch bei der konservativen Abortbehandlung ist das Solvochin nicht nur ein gutes Wehenmittel, sondern bietet auch durch seine Chininspeicherung im Uterus selbst eine Prophylaxe gegen septische Komplikationen.

Interessanterweise führt die Ver- und Hypophysenhinterlappen-Extrakt, einigung kleinster Mengen von Chinin wie sie im Pituchinol in haltbarer Form gegliedert ist, zu einer Potenzierung beider Mittel — vgl. „Pharmakologische Grundlagen für die Wirkung des Chinins auf die Gebärmutter“, Münch. med. Wschr. 40/1931 —; es resultiert eine hervorragende Wehenwirkung.



Aus Euchartus Rösslin:
Der Schwangeren Frauen und Hebammen Rosengarte.-Augsburg 1530